

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Bezugspreis: Vierteljährlich 30 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11) von Herrn Feisler Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die 1spaltige Pettzelle oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Aufnahme freitags nachmittags 2 Uhr.** — Fernsprecher Amt Siegmars 244. Vereinsinserate können nicht durch Fernsprecher ausgegeben werden.

№ 12

Sonnabend, den 23. März

1918

Geschäfts-Übersicht der Gemeinde-Sparkasse zu Rabenstein auf das Jahr 1917. Rechnungs-Abchluss.

Einnahme.		Ausgabe.	
	₰		₰
Kassenbestand aus vorjähriger Rechnung	11 858	1508 zurückgezahlte Spareinlagen	200 597
2771 Spareinlagen	316 961	Bar bezahlte Spareinlagezinsen	740
Zurückgezahlte Kapitalien	11 951	Ausgeliehene Kapitalien und angekaufte Wertpapiere	61 498
Zurückgehobene Bankeinlagen	125 000	Bankeinlagen	111 740
Aufgenommene Vorschüsse	15 000	Zurückgezahlte Vorschüsse	115 000
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	49 545	Verwaltungsaufwand	3 301
Bereinnahmte Einlagebüchergebühren	35	Sonstige Ausgaben	3 911
Sonstige Einnahmen	216	Für Kriegaanleihezeichnungen	46 778
Für Kriegaanleihezeichnungen	34 034	Kassenbestand	20 528
Summe:	564 097	Summe:	564 097

Vermögens-Übersicht.

Aktiva.		Passiva.	
	₰		₰
Ausgeliehene Kapitalien:		Guthaben der Einleger am 31. Dezember 1917	1 242 895
a) gegen Hypothek	1 058 242	und zwar: Bestand am 1. Januar 1917	1 087 459
b) gegen Faustpfand und Bürgschaft sowie Bankguthaben	24 604	Spareinlagen pro 1917	316 961
c) an Gemeinden	3 400	Gutschriftene Zinsen pro 1917	39 071
Wertpapiere zum Kurswert vom 31. Dezember 1917	179 003		1 443 492
(Nennwert: 210 500 ₰)		Hiervon ab: Zurückgezahlte Spareinlagen pro 1917	200 597
Zinsenreste	11 698	Se. m. o.	1 242 895
Zu erstattende Verläge	13 340	Aufgenommene Vorschüsse	—
Inventar	708	Reservefonds am 31. Dezember 1917	68 690
Kassenbestand Ende 1917	20 528	und zwar: Bestand am 31. Dezember 1916	63 524
Bestand der Sparmarkenkasse	999	Reingewinn vom Rechnungsjahre	5 165
		Se. m. o.	68 690
Summe:	1 312 584	Einzulösende Sparmarken	999
		Summe:	1 312 584

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1917 ausgestellten Einlagebücher beziffert sich auf 4939, im Jahre 1917 sind neu hinzugekommen 235 und erloschen 142; am 31. Dezember 1917 waren gangbar 2996 Einlagebücher.

Spareinlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und an einem Geschäftstage in jeder Höhe bis zum Höchstbetrage von 5000 bez. 10000 ₰ angenommen. Strengste Geheimhaltung.

Geschäftszeit: Jeden Wochentag vorm. von 8—12 Uhr und nachm. von 2—5 Uhr, mit Ausnahme Sonnabends von 8—9 Uhr durchgehend. Die Sparkasse erpediert auch schriftlich und werden durch die Post bewirkte Einlagen schnellstens und portofrei erledigt.

Postfachkonto Nr. 21862 Leipzig.

Rabenstein, am 19. März 1918.

Die Sparkassen-Verwaltung.
Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Franke, f. d. Sparkassen-Kass.

Nachstehend wird eine Übersicht der **Hilfsdienstmeldestellen**, welche den Bewohnern der Amtshauptmannschaft Chemnitz in Arbeitsvermittlungsangelegenheiten und zur Anbringung von Stappenmeldungen als Wegweiser dienen soll, zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 19. März 1918.

Die Gemeindevorstände.

Verzeichnis

der im Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz liegenden Hilfsdienstmeldestellen mit angeschlossenen Frauenmeldestellen, die in Arbeitsvermittlungsangelegenheiten von den Bewohnern der Amtshauptmannschaft in Anspruch genommen werden können.

Die Hilfsdienstmeldestellen und Frauenmeldestellen, mit denen auch **Berufsberatungen** verbunden sind, nehmen sowohl **offene Stellen** seitens der Arbeitgeber als auch **Stellengesuche** seitens der Arbeitnehmer entgegen. Hierbei ist jedoch grundsätzlich zu beachten, daß derartige Meldungen nur bei einer Hilfsdienstmeldestelle bezw. Frauenmeldestelle erfolgen dürfen.

Die nachverzeichneten Hilfsdienstmeldestellen und Frauenmeldestellen nehmen Meldungen für die **Stappe** entgegen.

1.	2.	3.
Ort:	Errichtet bei dem der	Adresse, Fernsprchn.
Hilfsdienstmeldestelle und Frauenmeldestelle Chemnitz-Land	Bezirksarbeitsnachweis der Amtshauptmannschaft Chemnitz	Zwickauer Str. 27, II Fernsprecher 3020
Hilfsdienstmeldestelle und Frauenmeldestelle Eimbach	Geschäftsstelle des Bezirksarbeitsnachweises	Rittergut, Fernsprecher 268

Legen von Kartoffeln in Zeilen.

Um die Menge der **Ausfaat** von Kartoffeln für den Kopf von 20 auf mindestens 30—40 Pfund auf Witterungsareal Rabenstein erhöhen zu können, muß sich ein Teil der Einwohner bei anderen Grund-

stückbesitzern eindecken. Durch Verhandeln haben sich zur Abgabe von Land erboten die Herren: Fabrikbesitzer Hermann Barthel, Gutsbesitzer: Arno Degen, Reinhold Esche, Alfred Müller und Otto Ullrich.

Anmeldungen sind **spätestens bis Montag, den 25. März**, abends 5 Uhr zu bewirken, ebenso die Abmeldungen von der Liste im Gemeindevorstand. Doppelanmeldungen sind unzulässig.

Alle Anmeldungen im Rittergut Rabenstein erhalten allenfalls halbe Geltung, nur muß die Auslegung entsprechend zurückgeführt werden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 20. März 1918.

Familien-Unterstützung.

Die Auszahlung der **Reichsunterstützung** und der **Sonderunterstützung** an die Familien der zum Seeresdienst einberufenen Mannschaften für den **Monat April 1918** soll bereits am

Donnerstag, den 28. März d. J.

von **vorm. 8—12 Uhr** für die Markennhaber 1—260

und **nachm. 2—5 Uhr** für die Markennhaber 261—Ende

im hiesigen **Rathaus**

und zwar genau der Markennummer nach erfolgen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 21. März 1918.

Kriegsunterstützung.

Die nächste **Bezirksunterstützung** wird bereits

Mittwoch, den 27. März 1918 vorm. 8—10 Uhr

zur Auszahlung gebracht.

Siegmars, den 20. März 1918.

Der Gemeindevorstand.

Schulgeld.

Der **1. Termin Schulgeld** ist fällig und bis spätestens den

30. März 1918

an die hiesige Steuerkasse abzuführen.

Siegmars, 15. März 1918.

Der Gemeindevorstand.

Volksbibliothek Siegmars.

Am **Palmsonntag** findet die **Bücherausgabe** in der Zeit von **früh 8—9 Uhr** statt. Den

1. Osterfesttag werden **keine Bücher** ausgegeben.

Der Bibliotheksausschuß:

Oberl. Krause.

Jodeisen-Lebertran-Emulsion, vorzügliches Kräftigungsmittel
Drogerie Siegmars Erich Schulze.
Fernsprecher 180. empfiehlt

Palmsonntag.

Palmsonntag einft, wech volles Glockenläuten
Begrüßt am Morgen unfre junge Schar,
Der Orgel brausend vollharmonisch Klingen
Begleitet Sie zu des Herrn Altar.
Wie anders jetzt, wie still und ernst die Feier,
Kein Prunk, kein Schmuck getragen — ernst
Vom Seil der großen Zeit,
So gehst Du ein ins Wunderland des Lebens,
Du junges Reis am Stamm der Christenheit.

Nicht Scherz, nicht Lust — des Lebens tolle Freuden —
Erwarten Dich; nicht Jubel, Sang und Tanz;
Entsagung, Arbeit, stilles Dulden, Tragen,
Anstatt der Rose schmückt der Eichenkranz
Dein junges Haupt, o trag ihn still mit Würde
Und frohen Herzens, stolz und jugendstark,
Betracht ihn nie als harte, schwere Bürde,
Dann bist Du deutsch bis in das laure Mark.

Hill bauen an des Reiches Fundamente,
Leg Hand ans Werk wie Deine Brüder tun,
Die trotz Gefahr und jeglicher Entbehrung
Im Dienst der guten Sache niemals ruhn,
Bis sie dem Feind die Ueberzeugung bringen:
Deutschland steht fest bis auf den letzten Mann,
Ein jeder tut, vom Größten bis zum Kleinsten,
Stets seine Pflicht so gut er immer kann.

Ja in der Stunde, die Euch Gott gegeben
Durch seine unerlöschliche große Huld,
Da lassen Eure Väter gern ihr Leben
Für falsche Rachsucht und um fremde Schuld.
Ja wären nicht die Millionen Helden,
Wer weiß, beßähen wir dann noch ein Gotteshaus,
Drum mögen Eure Lieder froh erklingen
Als lob und Dank bis an die Front hinaus.

Wie manche Hand wird draußen still sich falten
Zu einem Segenswunsch fürs liebe Kind daheim,
Und manche Faust wirds Schwert noch feiler falten
Und mancher Mund summt frommen Glaubensreim.
Das sei Euch Vorbild, dankt den tapfern Helden,
Indem Ihr strebt es ihnen gleich zu tun,
Ein jeder wolle Christ und Deutscher bleiben,
Nur danach strebt und laßt uns nimmer ruhn.

Ein Christ zu sein, sei unsre größte Ehre,
Ein Deutscher helfen unser größter Ruhm.
Laßt kämpfen uns mit starker Hand und Wehre
Fürs Vaterland, für unser Christentum.

Elise Dietrich-Schmidt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Palmsonntag, den 24. März, Vorm. 10 Uhr
Konfirmation für Reichenbrand: Pfarrer Rein. Vorm. 11 Uhr
Konfirmation für Siegmars: Hilfsgeistlicher Schwarz. Kollekte für
die ephorale Jugendpflege.

Abends Familienabend in Reichenbrand und Siegmars.
Mittwoch Vorm. 10 Uhr Beichtvorbereitung der Konfirmanden
von Reichenbrand, Vorm. 11 Uhr von Siegmars.

Am Gründonnerstag Nachm. 6 Uhr Abendmahls-gottesdienst:
Pfarrer Rein.

Am Karfreitag Vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst mit Abend-
mahl. Beichte 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Schwarz. Abends 6 Uhr
Abendkommunion: Derselbe.

Am Palmsonntag, 24. März, Vorm. 9 Uhr Konfirmations-
gottesdienst: Pfarrer Kirchbach. Kollekte für die ephorale kirchliche
Jugendpflege.

Abends 10 Uhr kirchlicher Familienabend im Gasthose „Zum
weißen Adler“.

Mittwoch, 27. März, Vorm. 9 Uhr Beichtvorbereitung der
Konfirmanden des Herrn Hilfsgeistlichen Leibold, Vorm. 11 Uhr
dort des Herrn Pfarrer Kirchbach.

Gründonnerstag, 28. März, Vorm. 9 Uhr Beicht- und Abend-
mahls-gottesdienst: Pfarrer Kirchbach.

Karfreitag, 29. März, Vorm. 9 Uhr Predigt: Hilfsgeistlicher
Leibold, darnach Beichte und heil. Abendmahl: Pfarrer Kirchbach.
Nachm. 1/2 Uhr liturgischer Gottesdienst mit Kriegesbetstunde:
Hilfsgeistlicher Leibold.

Wochenamt: Derselbe

Reichenbrand. Zwei Kinder, die jetzt aus der Schule
entlassen wurden, Walh Frida Günther und Emil Walter

Meinert, haben während ihrer ganzen Schulzeit nicht einen
einzigsten Tag im Unterrichte gefehlt.

Rabenstein. Wie sich in sehr vielen Gemeinden für
den Palmsonntag die gute Sitte eingebürgert hat, einen
kirchlichen Familienabend nicht bloß für die Konfirmanden
und deren Angehörige, sondern für alle Gemeindeglieder
abzuhalten, so soll auch hier diesmal wieder ein solcher
stattfinden. Mitglieder des Jünglings- und Jungfrauen-
vereins haben unter Anleitung des Herrn Jugendpfleger
Ulrich-Chemnitz seit Wochen das „Kriegsvaterunser“ ein-
geübt, das durch Wort, Lied und lebende Bilder die Vater-
unserbitten im Lichte des Krieges veranschaulicht. Fräulein
Krause aus Reichenbrand hat sich in liebenswürdiger Weise
bereit erklärt, einige Solosänge bei der Aufführung zu
übernehmen. Nach alledem steht ein Abend mit gediegener
Unterhaltung in Aussicht. Möge ein voller Saal die auf-
gewendete Mühe lohnen!

Rabenstein. Am 1. Osterfeiertage findet von Abend
8 Uhr ab im Gasthose „Weißer Adler“ ein öffentlicher
vaterländischer Abend statt, veranstaltet vom Männergesang-
verein und Kirchenchor, bestehend in gesanglichen, Violin-
und theatralischen Vorträgen. Auswärtige Solokräfte haben
ihre Mitwirkung gütigst zugesagt. Der Jünglings- und
der Jungfrauenverein werden ein Theaterstück „Er lebt“
zur Aufführung bringen. Der Reinertrag dieses Konzertes
soll der Gemeindegemeinschaft überwiehen werden. Näheres
wird in der nächsten Nummer dieses Blattes bekannt ge-
macht werden.

Rottluff. Herr Brotfabrikbesitzer Emil Reimann,
welcher es dem hiesigen Turnverein durch wiederholte reiche
Anwendung von Geldmitteln ermöglichte, auch während des
Krieges seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen,
wurde aus Dankbarkeit von genanntem Verein zum Ehren-
mitglied ernannt und durch Ueberreichung eines geschmackvoll
ausgeführten Diploms entsprechend geehrt.

Reustadt bei Chemnitz. Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten
im Monat Februar dieses Jahres 184 Einzahlungen im Betrage von
102273 Mk. 72 Pf., dagegen wurden 63 Rückzahlungen im Betrage
von 32088 Mk. 91 Pf. geleistet. Geöffnet wurden 29 neue Konten.
Die Gesamtsumme betrug 102541 Mk. 94 Pf., die Gesamtsumme
122292 Mk. 53 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des
Monats 18399 Mk. 23 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monate
Februar betrug sich auf 224744 Mk. 47 Pf.

**Zum Besten des Vereins Heimatbund Chemnitz-
Land** veranstaltet am Abend des 1. Osterfeiertages im
Gasthof Reustadt die Gruppe B des Erzgebirgischen Sängers-
bundes (Kappelgrund, Leitung: Bundeschorleiter Herr
B. Reuter) unter Mitwirkung des Winterischen Damen-
chor und des Herrn Lehrers Böhrner-Chemnitz (Violine)
eine größere Gesangsaufführung. Die sorgfältig ausgewählte
Vortragsfolge, der als Motto Koseggers Spruch: „Wo keine
Liebe zur selbständigen Heimat ist, da ist auch keine zum
Vaterland“, zugrunde liegt und der den Ausführlichen
vorausgehende gute Ruf birgen den Besuchern für einen
recht genussreichen Abend. Näheres wird noch im Anzeigenteil
bekanntgegeben.

Und bin so einsam doch!

Roman von Karl Schilling.

Freundlich streckte ihr Antonio die Hand entgegen. Zögernd
schlug das Mädchen ein. Mit unverhohlenem Interesse ließ
der Italiener seinen Blick auf ihrem Antlitz ruhen. Also,
das war die Schwester der schönen, lustigen Spes! Wie
rein und frei ihre Stirn leuchtete, wie natürlich sich das
reiche, braune Haar um die Schläfen legte, welch interessantes
Aussehen ihr der schwermütige Zug um den Mund gab!
Dann entsann er sich ihres vollendeten Seigenspiels. So
sagte er ihr ein paar schlichte, ehrliche Worte der Anerkennung.
„Sie haben mein Spiel belauscht?“ Eine tiefe Röte
überflamte ihr Gesicht.

„Belauscht, Signora, nein! Durch Zufall ward ich
Zeuge der seelenvollen Melodien; und wenn mich mein
Interesse an edler Kunst bewog, unter Ihrem Fenster stehen
zu bleiben und den Tönen zu lauschen, so werden Sie,
Signora, die besten sein, mich deshalb zu schelten. Ueber-
dies,“ fügte er leiser hinzu, „muß Ihr junges Herz schon
viel gelitten und gekämpft haben!“

„Erstaunt sehen Fides und der Geheimrat an.
„Gelitten, gekämpft? Wieso?“
Ein feines Lächeln glitt über Antonios Züge. „So

kann nur eine Frauenseele klagen, die in ihren Tiefen
schüttelt worden ist.“

Fides senkte schweigend die Lider, aber Heimfurth legte
ihre väterlich die Hand auf die Schulter. „Mein Freund
Ihr Künstlerempfinden hat das Rechte getroffen. Ja, mein
Fides hat sich durch manches Schwere gerungen. —
Aber lassen Sie nicht die erste Stunde unseres Beisammens
feins Anlaß dazu werden, die Nachtseiten unseres Schicksals
aufzurollen. . . Sie werden sicher nach dem beschwerlichen
Wege in unsere Klause ermüdet sein und geben uns wo
die Ehre, einen kleinen Jambich mit uns zu teilen.“

Antonio sagte dankend zu. Sofort enteilte Fides, in
die nötigen Anordnungen zu treffen. Antonio und Heim-
furth waren aber bald in ein anregendes Gespräch über
Kunst vertieft. Der Geheimrat war geradezu entzückt, da
er die Wahrnehmung machte, daß der Sänger mit ihm in
fast leidenschaftliche Verehrung für Beethoven und Wagner
teilte.

Die Unterhaltung setzte sich dann im Speisezimmer fort.
Antonio wachte so lebensvoll aus seinem Künstlerleben
erzählen, daß die Zeit angenehm und anregend entran.
Spes war daher nicht wenig verwundert, als sie bei ihrer
Rückkunft aus der Stadt ihren Freund Antonio so vertraut
am Familientische mit Vater, Schwester und Großmutter
erblickte. Also, hier war er! Da konnte sie allerdings die
Straße ablaufen und auf ihn lauern! Da hätte sie
den Gang schenken und sich den Verdruß sparen können,
den ihr der heutige Nachmittag gebracht hatte!

Da sie zu ungewohnter Zeit und unangemeldet
ihrem Bräutigam vorkam, eröffnete ihr dessen Wirtin, die
Herr Doktor bereits seit einer halben Stunde fortgegangen
sei, ohne zu hinterlassen, wohin er gehen und wann
wieder heimkehren würde. Mißlaunig zog Spes ab, nicht
noch von der Hoffnung getrübt, ihren italienischen Freund
durch Zufall zu treffen. Um doch ihrem Stadtgange ein
sicheres Ziel zu geben, machte sie sich endlich auf, eine
Wohnung zu beschaffen. Wie immer, so ließ sie sich auf
heute von Zimmer zu Zimmer führen, wie immer, so paßte
ihre auch diesmal bald die Fensterhöhe nicht, bald war
mit der Art der Ofen, bald mit der Lage der Zugänge
nicht zufrieden, kurz, sie fand überall etwas zu tabel.
Es war ihr dabei entgangen, wie sich das Gesicht der Be-
mieterin im Kerger rötete, wie sie wortfargend und unfreundlich
ward. Als dann schließlich Spes erklärte, diese Wohnun-
gönne sie in Folge der zahlreichen Mängel unmöglich mieten
und sie sich entfernen wollte, wurde sie von der Vermieter-
gebeten, doch noch einen Augenblick auf dem Vorsaale
warten. Als Spes bereitwillig ein paar Schritte zurück-
trat, schloß diese behutsam die Eingangstür, sah ihr drei-
ins Gesicht und sagte: „Mein schönes Fräulein, ich will
Ihnen nur noch sagen: so eine Gans wie Sie habe ich
meinem Leben noch nicht gesehen, und nun leben Sie wohl!
Ehe Spes einen Laut der Entrüstung ausstoßen konnte,
fühlte sie sich schon hinausgeschoben und hörte, wie die
Saaltür unter dem Gelächter jener Frau ihr vor der Nase
zugegeschlagen wurde.

Nun stand sie auf der Treppe. Ihre Hände ballte
sie, und Tränen des Zornes stiegen in ihre Augen. „So
gemein beschimpft! Da, das sollte dieses Weib büßen!“
Sie zu einem Rechtsanwalte ging, oder sich zur Polizei wandte,
O, wenn ihr Bräutigam da wäre, der würde sie trösten
der würde ihre Ehre verteidigen! Was sollte sie tun?
Sie überlegte. Dann erwachte die Weltflucht in Spes.
Es hatte ja niemand die Beleidigung gehört, wie würde
sie da jenes freche Weib ohne Zeugen gerichtlich überführen
können? Auch schämte sie sich, das häßliche Wort ihrer
Bräutigam zu sagen. So kam sie schließlich zu dem Ent-
schlusse, die bittere Bille zu verschlucken und niemandem
etwas von der ihr widerfahrenen Kränkung zu verraten. All-
dings, das Wohnungsmieten hatte sie gründlich satt. Do-
nahm sie sich fest vor: in dieser Angelegenheit würde
keinen Schritt wieder tun. Mochte Fides auch einmal
Glück versuchen!
Fortsetzung folgt.

Ausschluß für Jugendpflege zu Rabenstein

- Die Theateraufführung findet Mittwoch, den 3. April, nach-
mittags 3 Uhr (nicht schon 1/2 Uhr) im Alten Theater statt.
Karten, besonders zu 50, 40 und 30 Pf., sind noch zu haben.
- Montag, den 25. März, abends 8 Uhr Jahreshauptversamm-
lung im „Adler“. Alle Freunde der Jugendpflege-Arbeit
berzlich willkommen.

**In allen Winkeln Eurer Wohnung
liegt Geld. Nur suchen!**

Sämtliche Haus- und Industrie-Abfälle kauft für die Kriegs-
verwertungsgesellschaft auf und bezahlt dafür die höchsten Preise das

**Rohproduktengeschäft
Richard Hähnel,**

Telephon 252. Siegmars, Kronprinzenstraße 15.
Unfortierte Lampen pro Kilo 20 Pf.

Eine Halb-Etage
ab 1. Juli, auch früher, zu vermieten.
Zu erfahren
Reichenbrand, Hofer Straße 49.

Schöne Halb-Etage,
4 Zimmer, Vorraum und Zubehör, ab
1. Juli in Rabenstein zu vermieten. Zu
erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

2 schöne Part.-Halb-Etagen
vom 1. Juli ab zu vermieten. Angebote
unter A. 50 an die Geschäftsstelle des
Wochenblattes.

Sonnige Stube und Kammer.
nebst Zubehör ab 1. Juli zu vermieten
Reichenbrand, Feldstraße 4.

Stube, Alkoven und Zubehör
sodort oder später zu vermieten
Rabenstein, Nordstraße 8.

Kleine hübsche Stube
sodort billig zu vermieten
Rabenstein, Nordstraße 20.

Ein Herr erhält Logis
Siegmars, Carolafstraße 3, I.

Oberstube mit Schlafstube
sodort oder später zu vermieten
Rabenstein, Talstraße 29.

**Schöne
freundl. möblierte Zimmer**
sind in der Revoltsstraße zu vermieten.
Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

Eine Halb-Etage
in Siegmars oder Reichenbrand ab 1. Juni
oder 1. Juli zu mieten gesucht. An-
gebote unter W. H. an die Geschäftsstelle
des Wochenblattes erbeten.

**Ingenieur sucht hübsch möblierte
Wohnung** evtl. 2 Zimmer mit separat.
Eingang in Nähe der Revoltsstraße.
Angebote unter D. 5 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Grüner Tafel-Kinderwagen
zu verkaufen
Rabenstein, Ahnertstraße 6, II.

Klappwagen zu verkaufen
Siegmars, Carolafstraße 3, pt. c.

Ein Handwagen
zu verkaufen
Reichenbrand, Arzigstraße 3.

Belgische Kiesen-Häsin
mit Jungen verkauft
Rabenstein, Chemnitzer Str. 33.

Gründlicher Klavierunterricht
wird erteilt
Neustadt, Radnstraße 2, 1 St.

Von Reichenbrand bis Bahnhof Siegmars
Portemonnaie mit Inhalt
verloren. Der erkannte Finder wird
gehoben, sich an die Geschäftsstelle d. Bl.
zu wenden. Belohnung zugesichert.

2 starke Berrier-Balmellen
(Winterbirnen) verkauft zu Friedenspreisen
Siegmars. Oberlehrer Krause.

Elektr. Küchenlampe zu verk.
Siegmars, Carolafstraße 8, part. I.

Gute Legehühner
zu verkaufen
Rabenstein, Limbacher Straße 66.

Ottomane oder schönes Sofa
zu kaufen gesucht.
F. Raab,
Siegmars, Friedr.-Aug.-Str. 7.

Eine hochtragende oder neumelkende
Ziege zu kaufen gesucht.
Rabenstein, Albststraße 19.

Eine neumelkende Ziege
mit Jungen oder tragend zu kaufen ge-
sucht Rabenstein, Limbacher Str. 34.

Filet- und Reizstoffe
weiß, blass und farbig, in Rollen
Stülckware, sowie Zwirne, Nähfad-
kaufen stets per Kasse!

Nöckler & Tittel, Puppenfabrik
Inh.: Armin Gruning
Schneeberg i. Sa.

Ein gebrauchtes Reizzeug
zu kaufen gesucht. Angebote unter
U. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb-

**Männergesangverein „Kirchenchor“
Rabenstein.**
Heute Abend Punkt 8 Uhr Uebung
Rahn's Restaurant.
Allseitiges Erscheinen dringend nöthig.
Obi. H. 64.

**Stenographenverein
Gabelberger Rabenstein**
Der 1. Damen-Stenographenverein
„Gabelberger“ Chemnitz hat seinen Verein
zu dem am 23. März abends 7 Uhr im
Thaliahaus, Sonnenstraße 42, stattfindenden
Vortragsabend mit Theateraufführung
„Das treue deutsche Herz“ eingeladen.
Zahlreiches Erscheinen unserer Mit-
glieder ist erwünscht. Der Vorstand-

Plötzlich und unerwartet verschied heute an Herzschlag mein über alles geliebter, herzenguter Gatte, unser treusorgender Vater, Sohn und Bruder, der Kinobesitzer

Otto Stopp

in seinem 47. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze

Margarete verw. **Stopp** und **Kinder**
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, am 20. März 1918.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen erfolgt Montag nachmittag 1/3 Uhr von der Behausung aus.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, Frau

Christiane Wilhelmine Rötke

geb. Richter

lagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Rottluff, den 23. März 1918.

Richard Müller nebst Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heimgange unserer lieben Tochter

Aenny

sprechen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank aus.

Rabenstein, den 19. März 1918.

Familie Otto Höbler.
(s. Z. auf Urnab.)

Overlocknähmaschine

kaufen gesucht. Angebote mit Preis an
P. Krause, Dresden, Gerok-Strasse 54.

Loose der Roten-Kreuz-Lotterie

3 Mt., (Höchstgewinn 100.000 Mark ohne Abzug), Ziehung
am 18.-22. Juli, empfiehlt

Clemens Bahner,
Buchhandlung, Siegmars.

Grosse Auswahl

Damen-, Backfisch- u. Kinderhüten

zu denkbar billigsten Preisen empfiehlt

Gertrud verw. Lindner

Neustadt, Zwickauer Strasse 8^B, part.

Trauerhüte in reicher Auswahl, auch leihweise.

Elektrische Glühbirnen,

Trocken- und nasse Klingenelemente, Klingeln, Klingeldraht,
Salmiacksalz, Klingelknöpfe, elektrische Zuggendel, diebes-
sichere Hängeschlösser, offeriert und verkauft zu billigen Preisen,
Reparaturen von Waschmaschinen

und allen ins Fach einschlagenden Artikeln besorgt
Albin Hauenstein, Schlosserei,
Reichenbrand, Hofer Straße 40.

modernen Damen-, Backfisch- und Kinderhüten

in Toga, Borden und Strohflecht am Lager. Kleidsame Frauenhüte
auch für Sommer und Winter zu tragen.

Trauerhüte und Schleier
stets auf Lager.

Der Zeit entsprechend
zu billigen Preisen.

Melene Schlegel, Reichenbrand, Schulstr. 3.

Siegmars.

Das der hiesigen Gemeinde gehörige
Hausgrundstück Rosmarinstrasse 39
ist unter vortheilhaften Bedingungen zu
verkaufen. Dasselbe eignet sich durch seine
vorteilhafte Lage und Beschaffenheit zu
Fabrikations- und Geschäftszwecken.
Näheres durch die **Gemeindeverwal-**
tung daselbst.

Fleißige Arbeiterin

sofort gesucht
Buchbinderei **Pollak,**
Siegmars, Kronprinzenstraße 2.

Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Handarbeiter

für Wagenbau gesucht.
Ernst Herrschuh,
Reichenbrand.

Junger Mann,

17-18 Jahre, als **Packer** gesucht.
Anton Dürrschmidt,
Siegmars, Rosmarinstr. 18.

Dreher-Lehrlinge

steht zu Ostern noch ein
Maschinenfabrik
P. Leichsenring & Co.
G. m. b. H.
Reichenbrand, Urlofstr. 11.

Schlosserlehrling

wird gesucht.
Rabenstein. **Zraugott Naumann,**
Schlossermeister.

Lehrling

für Metalldreherei
zu Ostern gesucht. Zu erstagen bei Herrn
Joh. Lohwasser.

Metallformer- und Kernmacher-Lehrlinge

werden Ostern unter günstigen Bedingungen
eingestellt.
Metallgiesserei Johannes Hennig,
Siegmars.

Mann oder Frau

zur Gartenarbeit gesucht.
Schwab,
Rabenstein, Wila Emmi.
Kräftiger ehelicher

Laufjunge

gesucht. Drogerie Siegmars.
Ein kräftiger Laufjunge
für sofort gesucht.
Bruno Barthel,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Ein Laufjunge,

12 Jahre alt, gesucht.
Siegmars, Hofer Str. 15.
Sauberes ehrl. Schulmädchen
zur Aufwartung sucht
Gustav Siefert, Rottluff.

Größeres Schulmädchen
zur Aufwartung gesucht. Näheres bei
J. Lohwasser, Rabenstein,
Limbacher Straße 40.

Größeres Schulmädchen

als Aufwartung gesucht. Bitte Sonntag
vormittag vorzusehen bei Frau **Elise**
Dietrich, Rollenschule, Reichenbrand.

Schw. Pleureußfeder

und Sportwagen zu verkaufen
Reichenbrand, Am Berg 1.

Am Oster-Sonnabend,
den 30. März 1918, bleibt unsere Kasse
geschlossen.

Siegmars, am 22. März 1918.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstelle Siegmars.

Allen Konfirmanden

unserer werten Kundschaft bringen wir zur Konfirmation unsere
herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar.

Fleischermeister Paul Klinger und Frau.

Siegmars, Palmarum 1918.

Allen Konfirmanden

unserer werten Kundschaft senden wir zur Konfirmation
unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Bäckermeister Bruno Preussner und Frau.

Siegmars, Palmarum 1918.

Allen lieben Konfirmanden

und Konfirmandinnen die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche senden

Bäckermeister Louis Lehmann und Frau.

Siegmars, Palmarum 1918.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

an alle Konfirmanden unserer werten Kundschaft senden

Bäckermeister Paul Brunner und Frau.

Reichenbrand, Palmarum 1918.

Allen Konfirmanden

meiner werten Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segens-
wünsche zur Konfirmation.

Gertrud verw. Lindner, Putzgeschäft,
Neustadt, Zwickauer Straße 8b.

Den lieben Konfirmanden

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu ihrem
Einsegnungstage übermittelt hierdurch

Helene Schlegel.

Reichenbrand, Palmsonntag 1918.

Mundstuhlarbeiter

oder Arbeiterin wird gesucht.

Carl Starke, Neustadt.

3 Bienenstöcke

und eine halbe **Baumleite** wurden mir
am Mittwoch, den 20. März, aus meinem
Grundstück bei der Jagdschänke gestohlen.
Die Herren Spitzbuben werden gebeten,
die Sachen wieder dahin zu bringen, wo
sie fanden. Eine Portion Honig wird
ihnen zugesichert.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Albin Scheithauer,
Siegmars.

4 Schaukästen

mit **Glasdeckel** zu verkaufen
Neustadt, **Rahnstraße 4g. 1.**

Kräftiges Oftermädchen

für sofort als Aufwartung gesucht
Nevoigtstraße 42, Erdgech.

30 Mark Belohnung

demjenigen, der mit nachweist, wer am
Sonntag meine 3 Enten vom Teiche ver-
trieben oder gestohlen hat.

Oswald Arnold,
Rabenstein.

Junger Hahn

(Stallener) 1917er Brut, für 12 Mk. zu
verkaufen **Siegmars, Hofer Str. 60.**

1 großer Brahma-Butra-Hahn

zur Zucht zu verkaufen.
Eutebelführer **Lohse, Rottluff.**

Kartoffelschalen

und sonstige getrocknete Rübenabfälle
kauft ständig
Otto Kossig, Siegmars.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Am Palmsonntag, den 24. März
öffentliche Abendunterhaltung
des Turnvereins „Oberrabenstein“.

Der Reinertrag ist für den Turnhallenschuldentilgungsfonds bestimmt.
Anfang 1/8 Uhr.
Eintrittspreis: Numerierter Platz 50 Pf., unnumerierter Platz 40 Pf.
Numerierte Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Goldnen Löwen und in Kühns Restaurant zu haben.
Nachmittags 2 Uhr Kindervorstellung.
Eintritt 20 Pf. Eintrittskarten hierzu im Vorverkauf in der Kuffnerstube.
Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Turnrat.

Pelzmühle.

Morgen Sonntag
Grosses Konzert der Allen Geidel'schen Kapelle
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 50 Pf. 5 Stück Familienkarten 2 Mk.

Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars.

Sonnabend, den 23. März, ab 8 Uhr abends,
Sonntag, den 24. März, ab 4 Uhr nachmittags,
in Köhlers Restaurant, Rabenstein,
Sonntag ab 4 Uhr

Das treibende Floß.

Das 17. Abenteuer des genialen
Meisterdetektivs,
welches unter größten Schwierigkeiten, ja sogar
Lebensgefahren der Künstler hergestellt wurde,
hält den Zuschauer in atemloser Spannung von
Anfang bis Ende, sobald Stuart Webbs mit Recht
„Der Schrecken der Verbrecherwelt“ genannt wird.

Stuart Webbs **Stuart Webbs**

Rauschende Akkorde.

Ein wunderbarer Melodienstrauch nach den Motiven „Behüt dich Gott!“
Hierzu das übliche Beiprogramm.

Nur im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars
Mittwoch, den 27. März,
Der erste Film der „Hedda Vernon-Serie“

Die Verworfenene.

Tiefgreifende Tragödie mit besonders
sentimentalem Empfinden in 4 Akten.
Gleich Fern Andra, Mia Mai und Henry Vortan verstand es auch dieser
neue Filmstar Hedda Vernon sich im Sturmlauf die Herzen aller Freunde
der Lichtbildbühne zu erobern. Ein Jeder überzeuge sich und urteile selbst.
Außerdem das Lustspiel

Der Schirm mit dem Schwan.

In der Hauptrolle
Henny Porten.
Zu diesem vorzüglichen Doppelschlager-Programm ladet ergebenst ein
Michael Engelbrocht.
13. - 15. April
Es werde Licht. II. Teil.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt, nach Ostern einen
Anfängerkursus
für Gabelsberger'sche Stenographie
zu eröffnen. Unterrichtsgebühr einschl. Bücher 6 Mark.
Gefl. Anmeldungen werden bei dem unterzeichneten Vorsteher entgegen-
genommen.
Gabelsberger'scher Stenographenverein Siegmars.
Richard Baum, Hofer Straße 50.

Meinen werten Kunden zur Kenntnis, daß ich von jetzt
ab während des Krieges meine Landschaft aufgebe.
Rabenstein, Hochachtungsvoll
Wohnortstraße 2. **Curt Veit, Landschaftsgärtner.**

Warnung.

Alles Betreten sowie Holzstehlen in den Waldungen
des Ritterguts Nieder-Rabenstein ist bei Strafe ver-
boten. Eltern haben für ihre Kinder zu haften.
Rittergutsverwaltung Nieder-Rabenstein.

Zeichnungen

auf die

VIII. Kriegsanleihe

— 5% Reichsanleihe und 4 1/2% auslosbare Schatzanweisungen —

nehmen wir zu den Originalbedingungen bis 18. April mittags 1 Uhr
spesenfrei entgegen.
Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich und werden etwa gewünschte
Auskünfte bereitwilligst erteilt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Fernsprecher Nr. 12 u. 13. Zweigstelle Siegmars. Hofer Strasse 42.

Lohnfuhren

für Einspänner übernimmt
Ernst Junghänel,
Reichenbrand, Hofer Straße 6.

Empfehle:
Flotte Damen- und Kinderhüte
in Borden und Selbe gearbeitet,
sowie in verschiedenen Sommergestalten
zu mäßigen Preisen,
Frauenhüte, Trauerhüte,
Formen, Bänder und Blumen stets
auf Lager.
J. Lohwasser,
Rabenstein.

Sämereien

empfeht
Julius Baum,
Siegmars.

Als Hauschlächter
empfeht sich
P. Kürschner, Siegmars,
König-Albert-Straße 13.

Moderne Kostümröcke

in guten Stoffen,
selbstgefertigte
Unterröcke
sowie große Auswahl moderner
Blusen
in Stoff, Wolle, Batist, Seide,
Seide, sowie in gestreiften und
dunkel getupften Wollestoffen
Trauerblusen
empfeht preiswert
J. Lohwasser,
Rabenstein.
**Bunte und schwarze
Seidenstoffe**
wieder eingetroffen.

Klavierunterricht

nach Konservatoriumslehrplan
für Anfänger und Vorgeschriftene.
Erstklassige Empfehlungen.
Villenkolonie Schönau,
Telefon 6127. Tuppau-Str. 11.

Zither-Unterricht

für ein Schulmädchen in Reichenbrand
oder Siegmars gesucht. Zu erfahren in
der Geschäftsstelle d. Bl.

Morgen, am Palmsonntag,
findet im großen Saale des Gasthauses zu Reichenbrand ein

Familienabend

zum Besten der Jugendpflege, des Jugendbunds und der Kriegspatenschaft
folge.

1. „Nürnberg'sche Königslieder“.	9. Bayr. Jodeler, Gesang zur Laut
2. Vortruch.	10. „Friede auf Erden“, dram.
3. „Doch Deutschland“, f. Mandoline.	11. Gesang der Konfirmanden.
4. Begrüßung.	12. „Gänsefüßel“, Singpiel.
5. Gesang der Konfirmanden.	13. „Mädchen von heute“, dram.
6. „Ihr Konfirmation“,	14. „Lustige Schlittensfahrt“,
Gedichtvortrag.	für Mandoline.
7. „Über den Wellen“, für Mandoline.	
8. „Und dann?“, dram. Lebensbild.	

Eintritt 30 Pf., ohne der Miltätigkeit Schranken zu setzen.
Beginn 7 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Reichenbrand, den 23. März 1918. Rein, W.

Kirchlicher Familienabend

In Rabenstein „Zum weißen Adler“
am Palmionntage abends 1/8 Uhr.

Das Kriegsvaterunser

In Wort, Lied und lebenden Bildern von P. Wehlflog-Chemnitz
Eintritt 30 Pfennige.
Nachm. 3 Uhr daselbst
Kindervorstellung.
Eintritt 10 Pfennige.
Um zahlreichen Besuch bittet Kurbach, Pf.

Zum Palmsonntag, den 24. März,
findet abends 7 Uhr im Gasthof zu Siegmars ein

Familienabend

für die Konfirmanden von Siegmars und deren Angehörigen statt. Er
besteht in gesanglichen, musikalischen und deklamatorischen Darbietungen und
einem Lichtbildvortrag. Der Eintrittspreis beträgt 40 Pf., ohne der Miltätigkeit
Schranken zu setzen. Der Reinertrag soll dem Jugendbund, also den Witwen
Waisen gefallener Krieger, überwiesen werden. Alle Freunde und Gönner der gut
Sache werden um ihren Besuch gebeten.
Die Lehrerschaft von Siegmars.
J. H.: Oberl. Krause.

Flottenbund Deutscher Frauen

Ortsgruppe Siegmars.

Zu dem
Donnerstag, den 4. April ds. Js. abends 8 Uhr
in der Pelzmühle
stattfindenden
Unterhaltungsabend,
bestehend aus Theater, Vorträgen und musikalischen Darbietungen, gestatten
uns hiermit die Einwohnerschaft von Siegmars und Umgegend freundlichst einzulad
und um recht zahlreichen Besuch zu bitten.
Eintrittsgeld 50 Pfennig, ohne der Miltätigkeit Schranken zu setzen.
Der Erlös findet für unsere Flotte Verwendung.
Die Vorsitzende.

Achtung!!!

Rekruten von Reichenbrand wollen sich, bitte, heu
Sonnabend abend 8 Uhr im Restaurant Wartbur
zur Besprechung der Musik. einfinden. Zahlreiche B
teiligung erwünscht. Mehrere Rekruten.

20 cm lange
Laub- und Nadelholzrollen
in ganzen und halben Metern, à RM 35,- bez. 18,- Mark, per Zentner 4 Mk
verkauft
C. Leonhardt, Schönau. Tel. 200

Verantwortlich für Druck und Verlag: Ernst Hiltz in Reichenbrand.